

## **Basisarbeit**

## **Jahresprogramm 2019**

Die Häufung des Anfangsbuchstabens bei **B**ach, **B**eethoven, Mendelssohn **B**artholdy, **B**rahms, **B**erlioz, **B**artók ist eine kleine musikgeschichtliche Pointe. Zugegeben – Mendelssohn ist nur ‚um die Ecke‘ des Zweitnamens mit dem **B** einzuordnen, dafür fehlt in der Liste **B**ritten nur deshalb, weil die Singakademie sein *War Requiem* in der zurückliegenden Saison gerade erst im Plan hatte. Musizieren wir Werke dieser Komponisten, betreiben wir gewissermaßen automatisch **B**asisarbeit, weil diese Musik gerade auch im Bereich der Chormusik zur **B**asis des Repertoires gehört.

Gleichzeitig leben wir in einer Zeit, in der es nötiger denn je scheint, eben jene **B**asis immer wieder neu zu erschließen und zu vermitteln. Dies macht vor allem künstlerische Arbeit

- an der **B**asis
- mit der **B**asis
- für die **B**asis

notwendig.

Nach zwei Jahren mit Themen, die sehr stark auf politische Ereignisse reagierten und Chormusik in den Kontext dazu stellten – 2017 das Gedenken an Reformation und Revolution, 2018 jenes an die Jahrestage des 30-jährigen Krieges bzw. des Ersten Weltkriegs – ist das Motto des Jahresprogrammes 2019 eher spielerischen Ursprungs und verzichtet dennoch nicht auf den Bezug zu kulturpolitischen Herausforderungen – ja, es nimmt sie in besonderer Weise sogar ins Zentrum. Mag also die Häufung der bedeutenden Komponisten mit dem Anfangsbuchstaben **B** tatsächlich Zufall sein – die **B**asisarbeit als eine Arbeit an den Grundlagen steht 2019 im Zentrum unserer Bemühungen.

Fast alle Aufführungen des vor uns liegenden Programms widmen sich dem Thema auf besondere Weise:

- Durch die Mitwirkung von Jugendlichen bei der Aufführung der *Johannes-Passion*;
- Durch die Einbeziehung regionaler Chöre aus dem Umland beim Sonderkonzert in Riesa;
- Durch die Mitwirkung des Kinderchores beim Familienkonzert und bei traditionellen Aufführungen wie der *Carmina Burana* von Carl Orff;
- Durch die Mitwirkung jugendlicher Instrumentalist\*innen des Heinrich-Schütz-Konservatoriums bei der Aufführung der *Grande Messe des Morts* von Berlioz
- Durch die Zusammenarbeit mit der Kinderkomponistenklasse im „Adventsstern“.

Schwerpunkte des Programmes sind im **März** die Aufführung der *Johannes-Passion* von **B**ach. In einer Kooperation zwischen dem Kammerchor der Singakademie und dem Kammerchor des Pestalozzi-Gymnasiums Heidenau wird das Werk erarbeitet und geht damit auf junge Menschen zu, die zu 95% erstmals ein solches Stück singen werden. Zum Kindertag am **1. Juni**

erklingen im Familienkonzert Lothar Voigtländers *Trällerlieder* im Kontext zu den *Liebesliedern* op. 52 von **Brahms** in Kooperation zwischen unserem Kammerchor und dem Kinderchor der Singakademie. Mit beiden Initiativen möchte die Singakademie ihren Kammerchor hin zu mehr jugendlichen Mitgliedern öffnen. Dresden fehlt ein **Jugendkammerchor** – diese Lücke wollen wir in den Folgejahren schließen. Das Programm des Konzertes (Cantiones Profanae) im **Juni** erklingt außer in Dresden auch in Riesa in Kooperation mit den dortigen Chören der Region. Im **Oktober** schließlich werden sich bei der Aufführung des *Requiems* von **Berlioz** die Elbland Philharmonie Sachsen, Sinfonietta Dresden und Bläser des HSKD mit der Singakademie und dem Philharmonia Chor Stuttgart verbünden. Gedacht wird damit auch des 150. Todestages des Komponisten. Der Adventsstern im **Dezember** bringt als Kontrast zu **Bach** Werke aus der Feder von Kindern der Kinderkomponistenklasse Dresden und damit einen weiteren Schwerpunkt unserer Arbeit an der **Basis**.

Weitere wichtige und ergänzende Angebote stellt der Chor in Zusammenarbeit mit dem Verband Deutscher KonzertChöre VDKC und dem Dirigentenforum des Deutschen Musikrates DMR bereit:

- Im April wird ein Seminar zum Thema **Chorische Stimmbildung** durchgeführt, das sich an Chorleiterinnen und Chorleiter sowie interessierte Chorsängerinnen und Chorsänger richtet.
- Im September veranstaltet der DMR für das Dirigentenforum ein Seminar mit Prof. Ekkehard Klemm, bei dem die neu aufgenommenen Stipendiaten mit der Singakademie an Repertoirewerken arbeiten.

Der Kinderchor bereichert die Aktivitäten der Singakademie in vielerlei Gestalt. Neben dem bereits genannten Familienkonzert zum Kindertag sind die traditionellen Frühlings- und Weihnachtskonzerte ebenso geplant wie die Mitwirkung an den Aufführungen der *Carmina Burana* von Orff.

Mit drei „Streifzügen“ geht der Seniorenchor auf Entdeckungsreise in das Reich der Tiere, durch das gesamte Leben mit ausgewählten Werken der Romantik und durch das Morgenland beim Programm zum Weihnachtsfest.

Bei dieser Gelegenheit dürfen wir einmal mehr auf die Proben jeden Montagabend 18.30 Uhr in der Aula des Beruflichen Schulzentrums für Wirtschaft | Dresden, Prof.-Dr.-Zeigner-Schule, Melanchthonstr. 9, verweisen: Interessenten mit entsprechenden stimmlichen Ambitionen und – wenn möglich – Notenkenntnissen sind jederzeit herzlich willkommen!

EK

10.03.2019